

## MSC Kempenich bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg

### Frank Färber und Carmen Freiberger wurden Zehnte



Frank Färber bei der ADAC Hessen Rallye.

Foto: privat

Kempenich, Am 15. und 16. April fand rund um Schiltz-Bernhausen die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg statt. Der MSC Kempenich wurde durch Frank Färber und Carmen Freiberger auf einem Mitsubishi Lancer EVO 8 vertreten. Die sehr gut organisierte Veranstaltung führte die Teilnehmer an den beiden Tagen über 12 Wertungsprüfungen mit insgesamt 174 WP-Kilometern. Die MS-Clubmitglieder Frank Färber und Carmen Freiberger mussten sich in der Gruppe N nur Heimann Gassner und Peter Corazza geschlagen geben. Nach einem tollen Kampf mit den Teams Karl Jansen/Hans Marx und Klaus Osterhaus/Uwe Mausbeck konnten sie die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg als dritte in der Gruppe N und 10. im Gesamt beenden. Hier noch einige original Kommentare von Frank Färber, gefunden auf der Homepage der Deutschen Rallye Meisterschaft <http://www.rallye-dm.de>.

**Nach WP 6:** „Mehr geht mit den Matador-Reifen nicht. Die bauen noch zu schnell ab. Was Gaffner hier in der Gruppe N vorlegt, ist der helle Wahnsinn.“ **Nach WP 8:** „Jetzt kommen die Reifen an ihre Grenzen. Ich versuche jetzt eine härtere und breitere Spezifikation.“ **Und nach WP 10:** „Auf der letzten Prüfung habe ich mächtig Gas gegeben. Klaus Osterhaus kam doch bedenklich nahe - da wollte ich wieder für den nötigen Abstand sorgen. Ich habe jetzt breite und mittelalte Reifen aufgezogen. Die waren für Ottmar goldrichtig, passten aber in Niederaula gar nicht. Auf den Schotterstücken bin ich nur herumgerutscht - da habe ich mehr aus dem Seitenfenster als durch die Frontscheibe geschaut. Insgesamt sind wir aber mit unseren Reifen verglichen mit dem Vorjahr ein Stück nach vorne gekommen.“ Gewonnen wurde die Rallye von Matthias Kähler/Peter Göbel auf einem Skoda Fabia WRC mit ei-

nem tadellosen Start-/Zielzug. Mit dem zweiten Sieg beim dritten Lauf zur DRM (Deutsche Rallyemeisterschaft) eroberten sie gleichzeitig die Tabellenführung in der DRM.

#### 23. Flugplatz-Nachslalom des AAC Bad Neuenahr

In der Nacht von Samstag, 16. April auf Sonntag, 17. April führte der AAC Bad Neuenahr seinen 23. Flugplatz-Nachslalom und den 1. ADAC Clubportalslalom auf dem Flugplatz Begerer Heide durch. Der MSC Kempenich wurde im Walkenbach-Slalom-Cup von Jan Hantel vertreten. Der Routinier Willi Frank startete im DMSB-Slalom in der Gruppe G und beim Club-Slalom in der Klasse 3. Um 20 Uhr begannen die Läufe des Walkenbach-Slalom-Cups. Jan Hantel war auf einem vom ADAC gestellten VW Lupo unterwegs. Auch bei seinem zweiten Start in der Auto-Slalom-Szene wurde er mit den gravierenden Unterschieden zum Kart-Slalom, die da waren, größeres und schnelleres Fahrzeug mit gänzlich anderem Fahrverhalten sowie ein Schaltgetriebe das bedient werden will, konfrontiert. Unterstützt von seinem Bruder Kai Hantel, der 2002 den 2. Platz im Walkenbach-Slalom-Cup belegte, konnte er bei 34 Startern, den 28. Platz erreichen. Mit der sechstschlechtesten Zeit im 2. Lauf zeichnet sich hier eine aufsteigende Leistungscurve ab. Ur Willi Frank begannen seine Läufe zum DMSB-Slalom um 1 Uhr am Sonntag. Er war mit einem Fiat Cinquecento unterwegs. Den Tanz zwischen den Pylonen beendete er als Vierter

von 10 Startern. Mit diesem Ergebnis war er der Beste der vier teilnehmenden Cinquecentos. Noch besser sollte es für ihn bei seinem zweiten Einsatz im Club-Slalom laufen, der um 5:30 Uhr begann. Auf seinem Fiat Bravo konnte er nach der langen Nacht den 2. Platz für sich verbuchen.

#### 30. ADAC/ACR Jugend-Kart-Slalom des AC Rübenach

Am Sonntag, 17. April, fand der 30. ADAC/ACR Jugend-Kart-Slalom des AC Rübenach statt. Für die Kart-Kids des MSC Kempenich war dies der Start in die Saison 2005. Für einige Kart-Kids des MSC Kempenich sollte die Saison mit einem Fehlstart beginnen. Die Veranstaltung wurde auf dem Gelände der Firma Zender durchgeführt. Hier hatte der Veranstalter einen anspruchsvollen Parcours aufgebaut. Bei guten äußeren Bedingungen wurden ab 10 Uhr die Starter in der Klasse K1 (Jahrgänge 93/92) auf die Strecke geschickt. In dieser Klasse war für niemand den MSC am Start. Janosch Groß war in der Klasse K2 (Jahrgänge 95/94) der erste Starter für den MSC. Mit der Startnummer 20 nahm er den Tanz zwischen den Pylonen auf. Mit Zeiten, die für einen Platz unter den ersten Zehn gereicht hätte, beendete er seine beiden Wertungsläufe. Leider fing er sich insgesamt 10 Strafsekunden ein, so dass er nur 19. von 24 wurde. Dies war der Beginn der schwarzen Serie für die Starter des

MSC.

In der Klasse K3 (Jahrgänge 93/92) gingen Lisa-Marie Kossmann, Alexander Jaschek und Yannic Zimmermann an den Start. Hier wurden die Erwartungen im Großen und Ganzen erfüllt. Yannic Zimmermann wurde nach zwei fehlerfreien Läufen 24. Platz unter 39 Startern. Ebenso fehlerfrei blieb Alexander Jaschek. Er erreichte den 26. Platz. Lisa-Marie Kossmann verschenkte eine bessere Platzierung durch vier Strafsekunden. Sie landete auf dem 31. Platz. Thomas Baumeister und Kevin Müller waren die Vertreter des MSC in der Klasse K4 (Jahrgänge 91/90). Beide haben anscheinend die Nerven einen Streich gespielt. Mit reichlich Strafsekunden beendete Kevin Müller den ersten Start als vorletzter von 21 Startern, gefolgt von Thomas Baumeister, der 21. von 21 wurde. Zum Abschluss ging Jan Hantel in der K5 (Jahrgänge 89/88/87) an den Start. Er war wie immer schnell unterwegs aber auch er blieb nicht fehlerfrei, was mit dem 24. Platz in einem Starterfeld von 25 bestraft wurde. Der für einige der Kart-Kids des MSC Kempenich räbenschwarze Start in die Saison 2005 bringt die Hoffnung, dass es nach einem derartigen Saisonauftakt nur besser werden kann. Die Gesamtergebnisse und weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Homepage unter <http://www.msc-kempenich.de> zu sehen.